

Jahresbericht 2017 der Johanniter Hilfsgemeinschaft Dreieich

1. Vorstand 2017

Vorstand der JHG Dreieich:

Vorsitzende:	Sabine Baronin van Dedem
Stellvertretender Vorsitzender und Schatzmeister:	Dr. Rainer Hollmann, RR
Schriftführer:	Dr. Rainer Hollmann
Öffentlichkeitsarbeit:	Thomas Bender
Beisitzerin:	Annelore Paeslack
Beisitzer:	Dr. Erik von Knorre, RR

2. Mitglieder 2017

Die Mitgliederzahl belief sich per 31. Dezember 2017 auf 46 Mitglieder, (davon 11 Ritter). 2017 konnten 7 neue Mitglieder gewonnen werden!

3. Tätigkeiten 2017 für das Johanniter-Haus Dietrichsroth

a) „Kunst im Johanniter-Haus Dietrichsroth“

Unter dem Motto „Kunst im Johanniter-Haus Dietrichsroth“ organisierte die JHG Dreieich 2017 zwei Ausstellungen, jeweils im Erdgeschoss, täglich frei zugänglich zu besichtigen. Mit dieser Veranstaltungsreihe möchte die JHG helfen, die Lebensumgebung für die Bewohner des Hauses Dietrichsroth zu verschönern und, gemeinsam mit Bewohnern, Angehörigen und Mitarbeitern, das Haus den Bürgern der Gemeinde Dreieich vorzustellen. Zu den Vernissagen kam so mancher Besucher, so dass sich auch letzterer Zweck erfüllte.

- „Die Winkelmühle zu Besuch im Johanniter-Haus Dietrichsroth“ zeigte Bilder aus den Malkursen der Begegnungsstätte Winkelmühle aus der direkten Nachbarschaft des Hauses Dietrichsroth.
- „Klassische Ölmalerei“ zeigte Bilder der Wiesbadener Malerin Renate Krug von Nidda.

Blütenpracht, Landschaften und Meer

Renate Krug von Nidda stellt aus

DREIEICHENHAIN • Hohe Wellen mit Gischtkronen rollen auf die Küste zu, am Strand liegt ein kleines Fischerboot mit Segel. Die bereits hinter dem Horizont verschwundene Sonne lässt die Wolken am Abendhimmel rotglühend erstrahlen, darüber ist noch die silbrig glänzende Mondsichel zu sehen. Dies ist eines der Lieblingsmotive der Künstlerin Renate Krug von Nidda, deren klassische Ölgemälde aktuell im Haus Dietrichsroth zu sehen sind.

Daneben hängen zwei weitere Kunstwerke mit sich an der Steilküste brechenden Wellen. Ein paar Schritte weiter, auf der anderen Seite des Flures, zeigt die Künstlerin florale Motive und ein wahre Blütenpracht. Aber auch Stillleben und rein grafische Motive, wie Kugeln, die im Raum schweben, gehören zum Motivspektrum der in Wiesbaden lebenden Renate Krug von Nidda.

„Sie gibt bei uns im Haus Malkurse und hat viele begeisterte Fans, deshalb passt es doch ganz gut, dass Renate Krug von Nidda hier als Meisterin ihrer Kunst der Ölmalerei mal ihre Bilder ausstellt“, erklärt Sabine Baronin von

Dedem, Vorsitzende des Vereins der Johanniter-Hilfsgemeinschaft. „Sie kann nicht nur gut malen, sondern versteht es auch, uns zu motivieren, und zeigt uns, wie es am besten geht“, bestätigt Teilnehmerin Dorothea Adam. Aber auch Katharina Schmidt ist ganz angetan. „So gut werde ich das freilich nie mehr hinbekommen, aber es macht Spaß“, so die letzte Hebamme von Dreieichenhain, die damals noch Müller hieß.

Nach einer Einstimmung im Kräutergarten bei Sekt, Saft und Mineralwasser ging es in die Kunstausstellung. Dort erklärte Renate Krug von Nidda nicht nur die Intention ihrer Kunstwerke sondern gab auch noch ein paar technische Details preis.

„Mit Öl zu malen ist für mich einfacher als mit Acryl, wenngleich es viel länger dauert“, erklärte die Künstlerin. Die Erstellung eines Ölgemäldes dauert, je nach Motiv und Technik, mehrere Tage oder Wochen.

Die Besucher der Vernissage sind von den Bildern ganz angetan. „Die sind schon von einer besonderen Ausdruckskraft“, lobte Dr. Erik von Knorre. • Hp



Auf großen Zuspruch stoßen die Ölgemälde von Renate Krug von Nidda (Zweite von links), die aktuell im Haus Dietrichsroth zu sehen sind. • Foto: Postl

b) Malkurse für die BewohnerInnen

durch Frau von Krug. Die JHG hat das Malprojekt jetzt von der JHG Wiesbaden übernommen (einschließlich der Kosten für das Material). Viele der Bilder verschönern die Flure der Wohnbereiche!

c) Projekt „Ein Besuchshund für Dietrichsroth“

Dieses seit fünf Jahren bestehende, erfolgreiche Projekt fand August 2017 ein vorläufiges Ende, da der inzwischen ausgebildete Therapiehund Paddy der Heimleitung Frau Roettger das von der JHG angestoßene Projekt übernommen hat.

d) Die Töpferwerkstatt

Die Töpferwerkstatt mit eigenem Brennofen (von der JHG finanziert) bietet eine schöne Freizeitgestaltung für die Bewohner. In der Töpferwerkstatt wurden z.B. der Weihnachtsschmuck für den Weihnachtsbaum im Restaurantbereich getöpft, kleine Geschenke für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Johanniter-Hauses Dietrichsroth sowie Tontöpfe für den Tischschmuck auf den Wohnbereichen! Dieses Jahr wurde auch der Muttertag mit einem getöpften roten Herz für alle Bewohnerinnen gefeiert.

e) 40jähriges Jubiläum des Johanniter-Hauses Dietrichsroth

Im September war unsere JHG mit einem Info-Tisch auf dem Jubiläumsfest des Hauses vertreten. In persönlichen Gesprächen konnten wir uns den Bewohnern, Angehörigen und Gästen weiter bekannt machen, Spenden und Mitglieder werben.

f) Musikveranstaltungen:

- „Musik, die bewegt“

Im April war das Duo „Kreatonal“ zu Besuch (organisiert und finanziert von der JHG). „Kreatonal“ hat ein Musizierprogramm zum Mitmachen entwickelt, das auf die Bedürfnisse alter Menschen abgestimmt ist. Ein Mezzosopranistin und eine Akkordeonistin führten mit großem Einsatz durch den Nachmittag, und alle machten mit!

- „Der Frühling ist die schönste Zeit!“

Im Mai Lieder, Gedichte und Geschichten mit Klavierbegleitung! Viele Bewohner und Bewohnerinnen nahmen wiederum an dieser Einladung der JHG teil.

- “Harfenklänge im Herbst”

Im Oktober war der Verein „Live Music Now“ auf Initiative der JHG zu Besuch. Eine junge Harfenistin brachte ein interessantes, anspruchsvolles Repertoire an klassischen Musikstücken zu Gehör. Und die Bewohner und Bewohnerinnen lauschten aufmerksam ihrem talentierten Spiel! „Live Music Now“ hat sich zum Ziel gesetzt, Musik aus den Konzertsälen an Orte zu holen, wo normalerweise nur selten klassische Musik erklingt und wo Menschen zusammenkommen, die aufgrund ihrer Lebenssituation nicht in der Lage sind, Konzerte zu besuchen. Das Motto des Gründers Yehudi Menuhin – „Musik heilt, Musik tröstet, Musik bringt Freude“ - hat sich an unserem musikalischen Nachmittag für alle erfüllt!

- Herbstkonzert mit Musikern der Stiftung „DreieichMusik“

Im November fanden wieder zwei klassische Konzerte mit einer jungen Pianistin und einem Cellisten statt, organisiert und finanziert vom Verein DreieichMusik e.V. unter Mithilfe der JHG. Das Konzert am Nachmittag wurde von vielen Bewohnern und

Mitarbeitern besucht, das Konzert am Abend war auch Gästen von außerhalb geöffnet. Der Eintritt war kostenlos. Der Erlös aus Spenden kommt Projekten der JHG zu gute.

g) Filmvorträge

2017 fanden mehrere naturkundliche Filmvorträge statt, die die JHG initiiert und finanziert. Diese Vorträge von Herrn Wunderlich kommen sehr gut bei den Bewohnern an.

h) Vereinigung des Adels

Die JHG konnte acht bedürftige Heimbewohner durch eine finanzielle Unterstützung (50,00 pro Person) erfreuen. Ermöglicht wurde dies durch den Unterstützungsverein des Adels in Hessen.

i) Weihnachtsbasar und Adventsfeier

Am letzten Novemberwochenende organisierte die Johanniter-Hilfsgemeinschaft die jährliche Adventsfeier mit angegliedertem Weihnachtsbasar im Johanniter-Haus Dietrichsroth mit verschiedenen Ständen und Kuchenbuffet mit Selbstgebackenem. Vor allem die Tombola mit gespendeten Preisen von Dreieicher Bürgern war ein großer Erfolg. Der Erlös des Adventsmarktes kommt Projekten der JHG zu gute.

j) Das Kneipp-Projekt

Das Kneipp-Projekt wurde durch das Kneipp-Wassertretbecken erweitert. Die gesamte Finanzierung des Kneipp-Projekts wurde durch die JHG mit Hilfe von Sponsoren geleistet. Zur Kneipp-Anlage gehören auch ein Barfußpfad, zwei Hochbeete mit Kräutern für die Kneipp-Küche und die Integration der Fitnessgeräte. Eine Mitarbeiterin wurde zur Kneipp-Therapeutin ausgebildet. Die Anlage steht allen Bürgern der Gemeinde Dreieich offen.

Durchs Wasser waten für den Kreislauf

Offenl. Post 5.5.17
Kneipp-Becken am Haus Dietrichsroth nimmt Form an

DREIEICH • Es regt die Blutzirkulation an, erfrischt, löst Reize über die Haut aus und belebt den Kreislauf – das Wasserretreten. Bald ist die Kneipp-Anwendung im Garten des Hauses Dietrichsroth nutzbar. Das rund zwei mal 3,50 Meter große Kneipp-Becken dafür ist schon ausgehoben und mit Beton ausgegossen. Spätestens im Sommer können die Bewohner des Alten- und Pflegeheims in Dreieichenhain hier gemeinsam Wasser treten. 45 Zentimeter hoch soll das Nass in dem Becken stehen, in dem man dann durch Umherlaufen seiner Gesundheit etwas Gutes tun kann.

„Wir behandeln ja schon länger nach Kneipp und das Becken zum Wasserretreten ist eben der nächste Schritt“, erklärt Gabriele Roettger, Ein-

richtungsleiterin des Hauses Dietrichsroth. Das Pflegeheim habe auch schon eine ausgebildete Kneipp-Trainerin engagiert. Sie wird montags, mittwochs und freitags im und um das Becken ein Training anbieten, so Roettger. Einmal pro Woche gehört ein leichtes Mittagessen, vegetarisch und mit vielen Kräutern, zu dem Konzept.

Denn das Becken, dem noch ein Amgussbecken folgen soll, ist im Haus Dietrichsroth in einen ganzheitlichen Bewegungsgarten eingebettet, wie Roettger erläutert. Die Bewohner können über den Hartlaufpfad um das Kneipp-Becken herumlaufen, im Kräutergarten die Gerüche erschnuppern, unter den Obstbäumen ein Luftbad nehmen oder sich an den Senioren-Sportgeräten

im hinteren Teil des Gartens fit halten. Für die Seele hopeln außerdem Kaninchen zum Kuschelein im Garten herum und, wer mag, der kann Vögel beobachten.

Nicht nur die Bewohner können das fertige Becken und den Garten nutzen, auch die Mitarbeiter sollen vom Wasserretreten profitieren. „Unser Pflegepersonal ist so viel auf den Beinen, da ist das Kneipp-Becken eine schöne Gesundheitsvorsorge für sie“, sagt Roettger. Auch alle anderen Dreieicher Senioren sind eingeladen, das Becken auszunutzen.

Bei dem Bau ist auch das Gesundheitsamt des Kreises mit im Boot. Die Wasserqualität muss kontrolliert werden und der Umwelt zuliebe will das Haus Dietrichsroth mit dem



Bald kann man hier Wasserretreten: Johanniter-Vorsitzende Sabine van Dedem und Einrichtungsleiterin Gabriele Roettger neben dem ausgehobenen Becken im Garten des Haus Dietrichsroth. • Foto: zcol

benutzten Wasser den Garten bewässern. Rund 11 000 Euro kostet der Bau des neuen Kneipp-Beckens inklusive der Verlegung der Rohre und dem

Einbau einer Pumpe. „Wir haben große Unterstützung von der Heinrich- und Alma Schmidt-Stiftung bekommen“, erläutert Sabine van

Dedem, die Vorsitzende der Johanniter Hilfgemeinschaft, die Finanzierung des neuen Angebots im Haus Dietrichsroth. • zcol

k) Projekt „Raum der Andacht und Stille“ (Projektbeschreibung siehe unten)

Dieses Projekt befand sich 2017 in der ersten Sondierungsphase: Gespräche mit Bauingenieur/Architekt/Brandschutz/Pfarrerinnen für die Gestaltung etc.
2018 wird das Projekt fortgesetzt.

Das Projekt

„Ein Andachtsraum für Dietrichsroth, ein Raum der Stille und der Kraft“

Im Wohnbereich 2 des Johanniter-Hauses Dietrichsroth in Dreieich-Dreieichenhain befindet sich auf einem der Flure, der vom großen Gemeinschaftsraum in einen der Zimmertrakte führt, eine größere, nischenähnliche Fläche. Im Moment stehen dort eine kleine Sitzecke und ein Buffetschrank.



1



2

Hier soll ein Raum entstehen, der insbesondere Menschen mit christlichem Glauben dienen soll, aber auch von Heimbewohnern anderer Religionen, auch von Menschen ohne Gottesbindung genutzt werden kann. Das verbindende Ziel ist, einen spirituellen Ort zu schaffen, an dem ältere Menschen würdevoll Ruhe, Stärke, Trost, Hilfe und Verständnis finden, auf den letzten Abschnitten ihres Lebens, wenn sie es wollen, immer wieder. Wir wissen dabei, dass angemessene räumliche Voraussetzungen dafür gegeben sein müssen; wir wissen aber auch, dass Menschen besonderer Kompetenz und guten Willens sich unterstützend und fürsorglich darum kümmern müssen, dass stärkendes und tröstendes Leben sich in diesem Raum auf Dauer entfalten kann. Beides, Raum und unterstützende Menschen, müssen sich ergänzen, wollen wir erfolgreich dieses Projekt realisieren.

Beispielhaft denken wir an folgenden Zwecken, denen der Raum genügen soll:

- Raum für Ruhe und Meditation
- Raum für kleine Andachten
- Raum für Gespräche zur Verarbeitung von Krisensituationen
- Raum für Trauernde, wenn ein Angehöriger verstorben ist

1) Ehrungen Mitglieder:

Frau Margot Dosch wurde für ihre Verdienste für die JHG mit der „Nadel des Ordens“ geehrt. Herr Dr. Rainer Hollmann wurde für seine Verdienste für den Johanniter-Orden zum Rechtsritter ernannt.

m) Präsentation der JHG Dreieich nach außen

- In der Hauszeitung „Ein- und Ausblicke“ stellt sich die JHG regelmäßig in Form von redaktionellen Texten zu ihren Projekten vor.
- In der örtlichen Presse erscheinen regelmäßig Artikel zu den Tätigkeiten der JHG
- Veröffentlichungen über unsere Projekte im „Mitteilungsheft“ der Hessischen Genossenschaft des Johanniter-Ordens
- Veröffentlichungen über unsere aktuellen Projekten im Intra-Net des Hauses Dietrichsroth
- Präsentation der JHG über die JHG-Webseite
- Teilnahme des Vorstandes an der Bundestagung der JHGn in Lüneburg

4. Einsatz unserer individuellen Mitglieder:

- Unterstützung der Weihnachtsfeier im Haus
- Gespräche des Vorstandes der JHG Dreieich mit dem Team der Heimleitung, um immer wieder die Wünsche und Anregungen von Seiten des Hauses aufzunehmen und umzusetzen. Dadurch ist eine sehr vertrauensvolle Kooperation zur Leitung und den Mitarbeitern entstanden.
- regelmäßige Organisation der „Montagsgruppe“ mit Vorlesen, Gesprächen und Spielen durch Mitglieder der JHG
- Betreuung des Gottesdienstes im Haus
- Mithilfe bei der Organisation der Info-Tische zu Sommerfest/Konzerten etc., bei der Organisation des Weihnachtsbazars und Verkauf an den Ständen.
- Vorträge in der Bibliothek
- Organisation der Töpferwerkstatt
- Töpferkurse
- Besuchsdienst

5. Runder Tisch/ Aktivitäten für Johanniter:

Besuche der Subkommenden Frankfurt und Main-Kinzig in Form von Subkommendeabenden oder anderweitigen Besuchen. Austausch mit der JHG Hanau und JUH Hanau in Form von gegenseitigen Einladungen zu den entsprechenden Veranstaltungen. Auf der Kuratoriumsveranstaltung für das Johanniter-Haus Dietrichsroth konnte sich die JHG mit ihren Tätigkeiten präsentieren. Durch Mehrfachmitgliedschaften ist die Zusammenarbeit mit allen regionalen Einrichtungen eng.

6. Zusammenarbeit mit Einrichtungen des Ordens

Die JHG Dreieich ist ausschließlich im Johanniter Haus Dietrichsroth tätig. Die Zusammenarbeit mit den einzelnen Organisationen ist oben dargestellt.

8. Stand der Tätigkeit für Jugendliche und ältere Menschen

Besondere Aktivitäten für Jugendliche führt die JHG nicht durch (Schulen vor Ort sind regelmäßig mit Projekten im JHD vertreten). Wir sind für die Bewohner des Johanniter-Hauses Dietrichsroth aktiv und unterstützen auch Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

9. Stand der Tätigkeiten für/in evangelischen Schulen

Keine

10. Durchgeführte JHG - Veranstaltungen

Es fanden eine Mitgliederversammlung statt, sowie ein Treffen des Vorstandes zur Besprechung des laufenden Jahres. Wiederholt Treffen mit der Heimleitung zur Abstimmung der verschiedenen Veranstaltungen.

11. Planung 2018

- Töpferwerkstatt – wird fortgesetzt
- Filmvorträge – werden fortgesetzt
- Informations- und Literaturnachmittage in der Bibliothek der Stiftswohnungen – werden fortgesetzt
- Konzert Live Music Now - Live Music Now wird für zwei Konzerte ins Dietrichsroth kommen
- Konzert mit jungen Künstlern
Fortsetzung der klassischen Konzerte unter der Schirmherrschaft von DreieichMusik e.V.
- Fortsetzung der Liedernachmittage
- Fortsetzung der Ausstellungen:
Ausstellung 23.03. 16.00 – 17.00 Uhr Vernissage.
Stefan Heinsius „Sonnenfinsternis und andere Himmelsgesichter“ (Fotographie)
- Adventsfeier mit angegliedertem Weihnachtsbasar:
01.12. - 11.00 – 17.00 Uhr
- Finanzierung der spirituellen Rüstzeit in Nieder-Weisel
Mit 400,00 Euro wird die JHG auch 2018 die Rüstzeit für zwei Mitarbeiter des Pflagedienstes übernehmen.
- Betreuung der Gottesdienste im Haus und der Treffen der „Montagsrunde“. Jeden 1. Montag des Monats wird die JHG eine kleine Aufmerksamkeit überreichen (Sekt, Kuchen o.Ä.)
- Besuchsdienst
Soll weiter ausgebaut werden
- Sonntagsbrunch
24.06. 11.00 – 15.00 Uhr „Johannestag-Brunch“
- Besuch von Subkommenden
23.04. Besuch der Subkommende Sachsenhausen
- Begleitung des Projekts: „Kneipp in der Pflege“ mit Ausbau von Arm-und Beingüsse-Becken (Finanzierung über JHG)
- Vorbereitung für unser 10jähriges Jubiläum 2019
- Bau des Andachtsraumes
- „Sternenlampen-Himmel“: Finanzierung der besonderen Beleuchtung in den 2-Bett-Zimmern („Pflegeoasen“).
- „Zu Besuch in den Gärten der Mitglieder der JHG“

Mitglieder der JHG sind bereit, im Juni/ Juli /August Bewohner in ihre Gärten einzuladen. Genauer Termin muss vom Wetter abhängig gemacht werden.

- JUH: Organisation eines Erste-Hilfe-Kurses im Dietrichsroth für Senioren aus dem Betreuten Wohnen/Stiftswohnungen
- JUH: Organisation eines Erste-Hilfe-Kurses im Dietrichsroth für Senioren aus Dreieich.
- Neues Projekt anstelle des Therapiehundes: „Kunst mit Demenzerkrankten“. Die JHG nimmt Kontakt auf mit der Hochschule in Offenbach (vK) und der Hochschule der Künste in Frankfurt (svD). „Kunst mit Demenzerkrankten“ kann z.B. in Form eines Projekts für eine Diplomarbeit erfolgen. (Malerei, Theater, Skulpturen etc.)
- Betreutes Wohnen (Haus im Hayn / Stiftswohnungen) wünscht sich kulturelle Aktivitäten. Die JHG wird verstärkt nach geeigneten Projekten Ausschau halten. Geplant für August: Ausflug „Zu Besuch in Gärten der Mitglieder der JHG“.

Dreieich, 30.01.2018

Sabine Baronin van Dedem
Vorsitzende der JHG Dreieich